



4/2013

TRAIL

www.ontrail.at

Badener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen



ERÖFFNUNGSFEST

der Badener Pfadfinderinnen & Pfadfinder

Samstag, 7. September 2013

auf der Franz-Merzl Pfadfinderhütte, Hochstraße 34

09.00 Uhr Beginn – Active-Attractive-Family-Brunch
mit Frühstücks-Workshops und Überstellungen

11.30 Uhr Ende

Kostenbeitrag: Freie Spende





FRITZ FANGL
PFADFINDERHEIM

Heimstunden 2013/2014

In der Woche von 2. bis 6. September finden die Heimstunden wie immer noch einmal in den selben Trupps und Meuten wie im Vorjahr statt.

Nach dem Eröffnungsfest mit den Überstellungen am Samstag, 7. September 2013, beginnen die Heimstunden des neuen Pfadfinderjahres.

Die Heimstundenzeiten bleiben unverändert, Infos zu den Uhrzeiten sind auf www.ontrail.at unter „Heimstunden“ zu finden.

Los geht's!



Kathi: Puh, wie die Zeit vergeht!

Luke: Ist's schon wieder so weit?

Tobsi: Ja!

Kathi: Nach dem langen, kalten Winter, mit einer echt lässigen Thinking-Day Aktion und einem tollen Leiterwochenende kam der Sommer und damit das Ende des Pfadfinderjahres, das wir dieses Mal mit einem Fussballturnier beenden wollten. Leider haben wir uns dafür das falsche Wochenende ausgesucht (Schlechtwetter) und mussten absagen!

Luke: Ja, und jetzt kommt schon wieder das Eröffnungsfest und die Überstellungen.

Tobsi: Nein, vorher noch die Klausur mit vielen neuen Teams.

Kathi: Stimmt! Dieses Jahr wird sehr spannend, nach dem „Wer-leitet-wo-Roulette“ gibt's wieder viele neue LeiterInnen.

Luke: Ich freu mich!

Kathi: ... und auch sehr spannend, dass schon vor Jahresbeginn eine Aktion steht!

Tobsi: Leckere Nudeln!

Luke: Das wird ein großes Essen und ein tolles Jahr!

Liebe LeserInnen, wir freuen uns auf ein aufregendes Pfadfinderjahr 2013/14!

Die Gruppenleitung



DIPL.-ING. (FH) GERHARD NOVAK

INGENIEURBÜRO
FÜR BAUPHYSIK

ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTLICH
ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER

2500 BADEN BEI WIEN · AUSTRIA
ERZHERZOGIN ISABELLE-STR. 66

TEL.: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 0
FAX: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 24
E-MAIL: OFFICE@TB-NOVAK.AT



VORSTANDSAKTIVITÄTEN

während der Sommermonate



Dank unserer Förderer hat die Pfadfinderhütte endlich einen neuen Herd und es kann ab sofort wieder unbeschwert gekocht und gebacken werden.

Auch die Heizung der Hütte ist schon seit einiger Zeit ein Sorgenkind und auch da konnte jetzt der Austausch von Therme und Warmwassertank in Auftrag gegeben werden. Diese weitere große Renovierungsmaßnahme wird an den ersten Septemberwochenenden über die Bühne gehen. Der Winter kann dann also kommen!

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für meine fleißigen VorstandskollegInnen und an die immer wieder familienbedingt beim Herd schleppen, Holz schlichten, usw. zum Einsatz



kommenden Ranger & Rover.

Veronika Schiller
Obfrau

HEIMPUTZ

HelferInnen gesucht



Um das Pfadfinderheim für die Heimstunden wieder auf Hochglanz zu bringen, suchen wir fleißige Helferinnen und Helfer.

Am Freitag, 6. September ab 14.30 im Pfadfinderheim, Marchetstraße.

MITGLIEDSBEITRÄGE

Die Erlagscheine für die Mitgliedsbeiträge werden mit dem Trail Nr. 5/2013 im Oktober ausgesandt.

Die Mitgliedsbeiträge mussten aufgrund der weiter steigenden Fixkosten für Heim- und Hütte sowie der geplanten, notwendigen Generalsanierung unserer Pfadfinderhütte um weitere 10 Euro erhöht werden. Wie gehabt ist das 2. Geschwisterkind vergünstigt und ab dem 3. Kind fällt kein weiterer Mitgliedsbeitrag an.

Mitgliedsbeiträge 2013/14:

1. Kind EUR 70,-
2. Kind EUR 50,-

(Ab dem 3. Kind kein weiterer Beitrag)

Da wir auf keinen Fall möchten, dass es Kindern und Jugendlichen aus finanziellen Gründen nicht mehr möglich ist, in die Heimstunden zu kommen, haben wir mit freundlicher Unterstützung der Lions Baden die Möglichkeiten, sozial Schwächeren mit den Beiträgen entgegenzukommen ausgebaut. Sollten Sie also Probleme mit der Bezahlung haben, richten Sie sich bitte unter vorstand@ontrail.at vertraulich an die Obfrau Veronika Schiller und wir finden eine Lösung.

Badener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen



DIE NUDEL

Wir laden herzlich zum Nudel-Essen ein!

19. und 20. Oktober 2013

im Pfadfinderheim, Marchetstraße 7, 2500 Baden

Samstag 11.00 – 21.00 Uhr

Sonntag 11.00 – 20.00 Uhr

Um Saucenspenden wird gebeten – nähere Infos dazu auf www.ontrail.at
oder bei Sigrid Watzner (sigrid.watzner@gmail.com oder 0664 / 221 81 49).

Auf nach Aguateka!

Sommerlager der Wichtel & Wölflinge

WI
WÖ

Ein Haufen Wichtel und Wölflinge auf der Suche nach der Goldenen Stadt.

Mit Machete und Rucksack kämpften wir Wichtel und Wölflinge uns von Baden und Hainburg zum Camp inmitten des Dschungels, wo wir Forscher bei ihrer Suche nach den Maya unterstützen sollten. Dort angekommen fanden wir ein riesiges Chaos vor – Hartmut Croft, Gründer des Camps, war in eine Grube gefallen und musste erst einmal gerettet werden. Seine Schwester und Bruchpilotin Herta sollte den Rest des Forscherteams ins Camp fliegen, doch durch das viele Gepäck der Sponsorin Tante Henrietta hatte das Flugzeug an Höhe verloren. Sie mussten Gepäck abwerfen, dem sich Henrietta panisch hinterherwarf, und als die Familie Croft sie festzuhalten versuchte, wurde sie über den gesamten Urwald verstreut.

nem entsprechenden Ritual, welches das Essen von Schleimaalen und rituelle Tänze beinhaltete, wurden wir in die Gemeinschaft aufgenommen.

Die Maya wussten leider selbst nicht, wo sich ihre Goldene Stadt befindet – dabei hätten sie das Gold dringend nötig gehabt. Nach der letzten Maisernte befürchte-



ten die Maya nämlich, dass sie den kommenden Winter nicht überstehen würden.

Also machten wir uns auf, Gerüchte über die Lage der sagenhaften ‚Goldenen Stadt‘ zusammenzutragen. Mit kryptischen Rätseln wie: „Die Stadt liegt dort, wo die Sonne aufgeht“ gelang es uns schließlich tatsächlich sie zu finden, doch – von Gold keine Spur! Wir fanden nur Tonnen voller Mais! Offensichtlich hatte man früher mit ‚Gold‘ den wertvollen Mais gemeint!



Wir machten uns also daran, den Dschungel zu durchforsten. Dabei fanden wir eine Menge skurriler Gestalten – z.B. den Abenteuerer Horst Bärengrill und Lola, die sich den Kopf etwas zu sehr angeschlagen hatte... Mit Hilfe alter Schriftzeichen und Lolas lückenhaftem Gedächtnis fanden wir ein Mayadorf. Zunächst beachtete uns dort niemand. Erst nach ei-



Am WiWö Sommerlager wurden das Tanzende Wichtel und der Springende Wolf, die höchsten Auszeichnungen der WiWö Stufe, verliehen an:

Lea Ecker, Marit Einböck, Elisa Fischer, Markus Blochberger, Sebastian Burger, Florian Chen, Jonas Haberl, Titus Kammer, Maxi Mayer, Fabian Melitzer, Daniel Ruttner und Philip Weiß.

Wir gratulieren herzlichst!

Viele weitere Fotos auf: www.ontrail.at



Alle zeigten sich zufrieden, nur Horst Bäreng Grill bekam in seiner Goldgier einen Wutanfall und wollte den Maispeicher anzünden. Gott sei Dank konnten wir Horsts Wutausbruch sowie das Feuer sofort löschen. Mit

einem Maisfestessen verabschiedeten wir uns von unseren neuen Freunden und brachen wieder in die Heimat auf.

*Text: Kathi Haderer
Fotos: Christiane Ecker*



Waldera in Weitra!

Das Sommerlager der GuSp Rauhenstein

GU
SP

Walderi und Waldera – unter diesem Motto machten sich die GuSp Rauhenstein diesen Juli auf den Weg nach Weitra im Waldviertel um dort im Reitgraben ihr Sommerlager zu verbringen. Doch schon am ersten Tag gab es ein Problem.

Schutzzauber zu suchen. Dies gelang uns, und so konnten uns am Nachmittag wieder unserem Pfadfinderdasein widmen – es standen Workshops am Programm. Es wurde gebastelt, ein Unterschlupf und ein Floß gebaut, und am angrenzenden Fischteich Forellen gefischt, die am Abend am



Beim Aufbau der Kochstelle hatten wir einen Stein der uns im Weg lag in den angrenzenden Fischteich geworfen. Dieser stellte sich jedoch als Grenzstein zwischen dem hellen und dem dunklen Walderavolk heraus. Durch unser törichtes Handeln hatten wir das Gleichgewicht zwischen diesen beiden Walvölkern ins Wanken gebracht, weswegen in der darauffolgenden Nacht unsere Kochstelle vom sehr erbosten dunklen Volk verwüstet wurde. Das helle Volk gab uns den Rat, am nächsten Abend eine Nachtwache aufzustellen, um die dunklen Waldera fernzuhalten. Weil uns unser Schlaf jedoch sehr heilig war, zogen wir am nächsten Tag nach Weitra um dort nach Hinweisen für einen

Feuer gebraten wurden. Bevor es dunkel wurde, sagten wir gemeinsam den Schutzzauber auf, der zum Glück auch funktionierte – das dunkle Waldvolk gab vorerst Ruhe.

Doch das Gleichgewicht zwischen den Völkern musste wieder hergestellt werden! Wieder half uns das helle Volk weiter und gab uns den Tipp, dass rund um Weitra Teile eines weitern Grenzsteins versteckt waren. Also machten wir uns auf um im Rahmen des Hikes diese Bruchstücke zu finden und wieder zusammen zu setzen. Auch das gelang uns! Nach dieser anstrengenden Wanderung stand wieder ein wenig Spaß am Programm. Am nächsten Tag gab es





ein lustiges Geländespiel, bei dem man beim Naturmurmeln bauen, beim Tarnen oder beim Parcourlaufen Punkte sammeln konnte. Am Nachmittag gab es wieder Workshops wie zum Beispiel ein Erdhuhn zubereiten sowie einen Kreativ – oder einen Fotoworkshop.

Am Abend wurde es jedoch etwas stressig und wir schafften es nicht mehr den Schutzzauber rechtzeitig aufzusagen. Es gab einen riesigen Knall und Funken sprühten in der Ferne – der Drache des dunkeln Volks war erwacht. Jetzt hieß es schnell handeln! Die Grenzsteine mussten geweiht werden, um den Drachen wieder zu besänftigen. Also machten wir uns in Kleingruppen auf den Weg in den Wald um die Bruchstücke des Grenzsteines zu weihen. Doch nachts lauerten die dunklen Waldera auf den gruseligen Waldwegen und jagten uns den einen oder anderen Schrecken ein. Doch unser Mut siegte und wir schafften es, alle Bruchstücke zu weihen und das Gleichgewicht wieder herzustellen!



Nun neigte sich das Lager schon fast wieder dem Ende zu. Doch eine Sache darf auf einem Rauhenlager natürlich nicht fehlen: Der Kochwettbewerb. Auch heuer wurden den Leitern wieder Köstlichkeiten wie Aufstrichbrote, Schnitzel oder Eisplattschinken aufgetischt. Mit vollem Bauch ging es schließlich an den Ab- bau, und abends wurde das Lager mit einem großen Lagerfeuer, lustigen Liedern, Abzeichenverleihungen und Schokobananen verabschiedet.

Am Tag der Abreise schulterten wir alle unsere Rucksäcke und verließen schweren Herzens unseren Lagerplatz. Und wer am Weg zum Bus noch einmal in den Wald hinein sah, konnte die Augen der Waldera zum Abschied zwischen den Büschen funkeln sehen.

*Text: Isi Scholda
Fotos: David Pfahler*



Sommerlager – CaEx Aqua

CA
EX



Am Samstag, den 13. Juni, ging's für die Aquas nach Bohinjsko Jezero in Slowenien. Um 8 Uhr trafen wir uns am Bahnhof Baden, verabschiedeten uns von den Eltern und los ging's mit dem Zug.

Zuerst nach Wr. Neustadt, wo wir schnell in den anderen Zug umstiegen, der uns in vier Stunden nach Villach brachte. Von Villach ging's nochmal mit dem Zug etwa eine halbe Stunde bis nach Jesenice.

In Jesenice mussten wir auf Armin und Richard warten, die uns mit den Autos zum Lagerplatz Laški Rovt bringen sollten. Aber warten macht uns ja nichts aus, da hatten wir genug Zeit, um ein Eisgeschäft zu finden und uns mal ein Eis zu holen.

Danach mussten wir uns auf zwei Gruppen aufteilen, während die zweite Gruppe darauf wartete, dass Armin und Richard mit den Autos zurück kamen, baute die erste Gruppe schon mal auf. Leider fing es an zu regnen, also mussten wir uns beeilen. Aber dann lief alles glatt und wir konnten unser Lager genießen.

Am Sonntag bauten wir unsere Kochstelle auf und die, die Lust hatten,

erforschten den Weg zum See. 20 Minuten war er nur entfernt und gegen Ende des Lagers waren die auch schon egal, da sich jeder drauf freute ins kühle Wasser zu kommen.

Wir hatten die perfekte Balance zwischen Arbeit – also Kochen, Feuerholz holen, usw. – und Freizeit gefunden. Auch die angebotenen Workshops waren cool und interessant. Als unausgesprochener Workshop wurde das Knüpfen angesehen, wodurch man manchmal in der Freizeit viele Mädels im Schatten sitzen und Knüpfen sehen konnte.

Unsere belgischen Lagerplatznachbarn versorgten uns mit rockiger Mu-





sik, allerdings erst so gegen 11 Uhr. Wir bedankten uns hierfür mit unserer eigenen Musik, die wir in Armins Bus abspielten, am letzten Tag der Belgier.

Donnerstag war der Tag des Kochwettbewerbs! Es gab zwei Kochpatrouillen: Nummer eins waren Alex, Lisi, Caro, Ronja, Mo, Antonia und ich. In Patrouille Nummer zwei befanden sich Sabine, Thomas, Sophie H., Alina und Ines.

Freitag, der letzte offizielle Lagertag, wurde zum ersten Tag des Abbaus, an dem wir schon mal die Kochstelle und die Müllstation beseitigten. Am letzten Lagerabend gab's neben Lagerfeuer und leckeren Hamburgern eine große Überraschung, die so einige zu Tränen rührte: Richard, Micha und Georg verlassen uns – oder zumindest die Leitung des Trupps. In der Nacht gab's ein Gewitter und es regnete stark, wodurch wir befürchteten, dass wir nicht mehr trocken abbauen würden können. Aber! Am Samstag konnten wir unsere Zelte und den Hangar im Sonnenschein verstauen, unsere Sorgen waren völlig unbegründet. Dann ging's wieder – in zwei Gruppen aufgeteilt – zum Bahnhof nach Jesenice und von dort aus mit dem Zug zurück nach Hause. Es war zwar mein letztes CaEx-Lager, aber mit Abstand das Coolste und vor allem mit der schönsten Umgebung.

Versprechensfeier

Am Lager konnten wir in einer sehr feierlichen Atmosphäre unserem Quereinsteiger und Jung CaEx Leiter Armin endlich sein Halstuch verleihen – Applaus, Applaus für deine Art uns zu begeistern!

Feuerwerk

Den Wettbewerb gewann Patrouille 1 knapp mit einem Punkt Vorsprung – der auf die geniale „Obst-Schlagobersschichten-Eis-Torte“ zurück zu führen ist (die nachher sehr schnell verschwunden ist).

Text: Sophie Grossalber

Fotos: Sabine Ruttner, Angy Weiß



Text: Angy Weiß

Fotos: Caro Sommergerger

Badener Underground

unter 4.000 Pfadis



...von LeiterInnen, die nicht genug kriegen von Heimstunden, Hüttenwochenenden und Lagern mit ihrer eigenen Pfadigruppe und deshalb auch noch am PLANET'13 mithelfen müssen ...

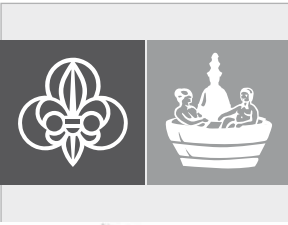
Vanessa und Christine sind kurz entschlossen aufgebrochen und am PLANET'13, dem internationalen Oberösterreichischen Landeslager gelandet. Einen Tag vor Ankunft der Teilnehmer war es ja noch ganz übersichtlich auf dem Lagerplatz. Das haben sie zu berichten:

Obwohl diesmal keine Badener Kids und Jugendliche dabei waren, kommt man den Badenern trotzdem nie aus, selbst wenn man sich in das ferne St. Georgen im Attergau, nahe der Gren-

ze zu Salzburg begibt. So wandten wir uns bei der Suche nach einem adäquaten Parkplatz der Einfachheit halber an die erste Person, die wir erblickten. „Fragen wir einfach den da!“ Und um wen handelte es sich bei dem kompetent aussehenden jungen Mann, der da gerade geschäftig bei nahendem Gewitter und beginnendem Regen mit großer Sorgfalt die Absperrungen nachjustierte? Um Thomas – aus Baden. Nach dem guten Rat, „Bloß nicht dahin stellen, sonst zuckt noch jemand aus.“, betreten wir endlich den Lagerplatz, wo wir prompt Erbs in die Hände liefen, die uns – angeblich unserer lobenswerten Referenzen wegen, in Wahrheit wahrscheinlich aber aus reiner Verzweiflung :p – anheuern hatte lassen. Nach und nach erblick-



MY HEART GOES BOOM BOOM
PLANET'13



ten wir Pauli, David („Euch trifft man auch immer und überall.“), Felix, Alex, ex-Badener Pfadis Katrin und Steve, Wahl-Pfadfinder Johannes, Pfadfinder-Papa Vaso, Jandi, Sigrid, Wendy, Kathi, Verena, Tobsi, Vero ... und dann wieder Thomas, herumkutschiert in einer Schreibtruhe, das Bein einbandagiert, nicht mehr ganz so enthusiastischer Gesichtsausdruck.

So, 4. August

Ankunft bei Nieselregen, Kennenlernen der Team-Betreuer und -KollengInnen, kurzes Briefing über unseren „Themenplaneten“. Anmeldung, Abendessen und Zeltaufbau runden den Tag ab.

Mo, 5. August

Teambesprechung, Aufbau unseres Themenplaneten, Sonne, Hitze, alles klebt; dem Fluss sei Dank fließt die Ager direkt an unserem Planeten vorbei. Hysterischer Erschöpfungs-Lachanfall nach dem Vorschlag unserer Nachbarn, die mühsam abgemessenen, gesägten und genagelten Rundlinge von unserem tollen Schild zu entfernen, damit es in das Zelt passt; Alles in allem gute Leistung für 2 WiWö-Leiterinnen, deren Lagerbauten-Talent seit vielen Lagern nicht mehr getestet wurde; erstes auf-die-Probestellen unseres Musikgeschmacks in der sonst eindrucksvollen RaRo-Gastro (Zirkuszelt!).

Di, 6. August

„SpreiBerl-Ralley“: Die Kids kommen gruppenweise zu unserer Station, bringen uns je ein „SpreiBerl“, das wir gut sichtbar drapieren („Wow, soooo viele Kinder waren schon da!“); Vormittag CaEx, Nachmittag GuSp; jeweils kurzes Erklären unseres Themen-Planeten-Systems mit anschließendem Vertrauens-Sitzkreis; Hitze, Sonne, viele gut riechende Kids; Fazit: GuSp sind zu klein für einen stabilen Sitzkreis und wollen sich nicht auf andere Kinder setzen; kurzes Erschöpfungs-Nickerchen in der letzten halben Stunde; erste Besichtigung der Leiter-Chillout-Zone „Pinkadilly Circus“.

Unser Themenplanet heißt „Globalisierung und Verteilung“ und ist einer von acht zu anderen Themen zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Die Kids und Jugendlichen können in ihrer freien Programmzeit Themenplaneten besuchen und die dort angebotenen Workshops absolvieren.

Mi, 7. August

Ganze sechs Kinder kommen am Vormittag zu unserem Planeten (die CaEx sind im Zuge ihres Unternehmens gar nicht am Lagerplatz), am Nachmittag gar niemand; wir häkeln ein Stirmband und fertigen Perlentiere; in der RaRo-Gastro gibt's am Abend ein Mitarbeiter-Fest (die RaRo sind auch ausgeflogen).

Do, 8. August

Der Himmel ist den ganzen Tag bedeckt; nicht mehr heiß, fast schon etwas kühl; am Abend dann etwas Action am „High-Kix“-Klettergarten. Vom Pole „darf“ man sich rückwärts in die Tiefe fallen lassen – Coole Sache; Vanessa trifft sich mit „alten Freunden“ vom Moot in Kenia, Christine „versandelt“ im Pinkadilly Circus.

Fr, 9. August

Mehr Leute bei unserem Themenplaneten. Wir sind beschäftigt, aber nicht überfordert; abendliches ge-



meinsames Häkeln und Schmuckaus-Nespressokapseln-Basteln bei den „FireFlies“, dem Programm für Erwachsene; Vero kommt am Lagerplatz an.

Sa, 10. August

Unser freier Tag; Christine bekommt Besuch von ihrer Nichte; Spannende Sache: der Fluss: Selbst beim Zuschauen einiger waghalsiger High-Kix-Teilnehmer sind nur zwei Dinge interessant: „Brücke!“, „Bach!“; Vanessa verplempert den Vormittag mit so Unnötigem wie plaudern, duschen etc.; Nachmittags hilft Vanessa am stufenübergreifenden PLANET'13-Tag „Youtopia“ mit, Christine hält ein Nickerchen; abendliches Abkühlen in der Dürren Ager; anschließendes „Durchfressen“ bei den internationalen Offenen Töpfen (Mmmm Kaiserschmarren, Mmmm Mohnnudeln!); dann schnell zu der gelben Party für WiWö-LeiterInnen, gelbes Accessoire (gelber Paprika am Halstuch) inklusive; nach einem Abstecher ins m13 begibt sich Christine zum Lagerfeuer vor der unVerwüstbar und Vanessa zum Pinkadilly Circus, wo sie die Unplugged-Night genießen.

So, 11. August

Besucher-Sonntag; viele Leute verstopfen die Gehwege; abendliches Konzert der Cover-Band „TBH Club“, die es wirklich versteht, Stimmung zu machen; danach notgedrungenes Schlafengehen, da Pinkadilly Circus und m13 für LeiterInnen geschlossen sind.

Mo, 12. August

ungewohntes Gefühl des Ausgeschlafen-Seins; am Vormittag steti-





ger Besuch von CaEx, die unseren Themenplaneten im Zuge der „Blue-Monday-Challenge“ anlaufen; auch ein paar RaRos tauchen auf; am Abend abschließende Häkelsession bei den FireFlies, danach Besuch im m13.

Di, 13. August

Vormittags sind die Stationen noch geöffnet, eine Handvoll restlicher Kinder kommen noch kurz vorbei; am Nachmittag Beginn des Abbaus; am Abend Abschlusszeremonie; anschließend Abschluss-Party im m13; endlich kommen wir tanz-technisch auf unsere Kosten.

waschdienst, macht zu Fünft/Sechst auch viel Spaß; am Abend gemütliche Lagerfeuerstimmung mit Gitarrenmusik.

Do, 15. August

Restliche Abbau-„Jobs“ werden aufgefasst, etwas Nachschlafen ist auch drin. Den Nachmittag verbringen wir mit Chillen am wirklich wunderschönen Biotop (Wir sehen Frösche, Molche, lustige Wasserschnecken, kleine Fische, hubschrauberartig herumfliegende Libellen und sogar eine Schlange – eine Ringelnatter, wie wir später erfahren.) und mit kurzem Abtauchen in der eiskalten Ager. Am Abend gibt



Mi, 14. August

Abbautag. Die Kids reisen ab. Dr. Wu begleitet uns mit seinen weisen Ratschlägen, sodass wir im Nu unseren Hangar abgebaut haben; am Nachmittag folgt das Putzen und zusammenlegen zweier weiterer Hangars; grobes Säubern der GuSp-Duschen und -Toiletten – interessante Erfahrung; beim Abendessen Geschir-

es das Mitarbeiter-Abschlussfest, mit Festessen und Live-Band, ungewöhnlich für ein Pfadilager, aber jedenfalls ein gelungener Abschluss für das Abtauchen auf einen anderen Planeten.

PLANET'13, wir vermissen dich!

*Text: Christine Grasl, Paul Kubalek
Fotos: Vero Steinberger, Paul Kubalek*

Rückblick vom Abschlussfest

Da das Fußballturnier wegen der unsicheren Wetterlage verschoben wurde – ich erinnere, es war dieser Mai, in dem es ständig regnete – gab es ein spontanes Abschlussfest in intimen Rahmen.

Jeder, der Zeit und Lust hatte, konnte an diesem Samstag mit Grillgut vorbeischaun und sich Würstel, Kotelett und Co. auf den Rost werfen. Wer Zeit und Muße hatte, brachte Salat und andere Köstlichkeiten mit. Im Sonnenschein und bei lauschigen Gesprächen fand somit auch dieses Jahr ein angenehmer Abschluss statt.

Text: Kathi Haderer, Fotos: Vero Steinberger



FACHORDINATION
FÜR ZAHNHEILKUNDE
BADEN

DDR. CHRISTIAN POLAK

INVISALIGN - Die unsichtbare Zahnsperre
zertifizierter Invisalignanwender
seit 10 Jahren

Wassergasse 22 - 26, 2500 Baden, 02252 20 97 97
welcome@drpolak.at, www.drpolak.at



Hochwassereinsatz in Emmersdorf

Der starke, anhaltende Regen Anfang Juni ließ einige Regionen in Niederösterreich 'untergehen'. Wie auch schon beim Hochwasser 2002, wurde wieder ein Aufruf an die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs ausgeschiedt, um den Betroffenen zu helfen und bei Aufräumarbeiten zu unterstützen.



Daher trafen sich etwa 150 PfadfinderInnen am Sonntag, 09. Juni um 08 Uhr in Emmersdorf bei Melk (es wurden mehrere Gemeinden kontaktiert und Hilfe angeboten, geholfen wurde dort, wo Rückmeldung erfolgte). Auch 10 Badener PfadfinderInnen verzichteten auf ein gemütliches Wochenende, um sich um 06:30 beim Pfadfinderheim zu treffen und mit diversem Material wie Schaufeln, Besen, Sägen, Kübeln, gemeinsam in das Katastrophengebiet zu fahren.



Da Feuerwehr, Bundesheer und Team Österreich bereits zwei Tage Vorarbeit geleistet haben, um den groben Schlamm zu bekämpfen, fragten wir in Privathaushalten, wo unsere Hilfe benötigt wurde. Von Schächten freilegen, Putzen, einen Friseursalon wieder zusammenbauen, schleppen, Kästen wegwerfen, nasse Dämmung (5 m³ Styroporkugeln) in Müllsäcke schaufeln und entsorgen, mit der erschöpften Feuerwehr Sperrmüll einsammeln fahren war einiges dabei. Unser Einsatz wurde dankend angenommen und mit Kuchen, einem Mittagessen und Getränken belohnt.



Es war toll, dass sich nach einem spontanen Aufruf so viele freiwillige Helfer gefunden haben, um 'ihren Mitmenschen zu helfen'.

Text: Verena Hlavacek

Fotos: Lukas Gangel, Christoph Glöckel



HÖREN SEHEN GRÜN WALD

2500 Baden, Josefsplatz 12, Tel: 02252/44421
gruenwald@optiker.at

„So ein Auflauf“ – zum 10. Mal!

Auflaufheuriger der Pfadfindergilde Baden am 8./9. Juni 2013



Nach den vorangegangenen Regentagen (-wochen?) überraschte uns das Wetter an unserem 10. Auflaufheurigenwochenende mit strahlendem Sonnenschein und ermöglichte uns, unsere Gäste diesmal samstags UND sonntags im schönen Garten des Heurigenlokals Ramberger zu bewirten.

Die Überlegung keine Sonnenschirme zu benötigen, erwies sich – vor allem Sonntag Mittag – als falsch und so waren die Schattenplätze heiß umkämpft, bis nach der Aussage „ein, zwei Schirme hätte ich schon noch zu Hause“ die Anlieferung von fünf oder sogar mehr Sonnenschirmen unter dem Motto „wenn du in deiner Mittagspause im Schatten sitzen willst, dann bring deinen eigenen Schirm mit“ erfolgte. Herzlichen Dank an Familie Hauser-Braun!

Wie schon in den letzten Jahren verdanken wir den zahlreichen, kräftig essenden Gästen, dass auch das Jubiläum unserer Benefizveranstaltung

„So ein Auflauf“ wieder ein voller Erfolg werden konnte. Es gelang sogar, das Ergebnis der Anfangsjahre zu verdoppeln und somit ist es möglich, zwei Zwecke zu unterstützen: Dr. Gregor Wolleneks Initiative „Kinderherzchirurgie Sarajevo“, sowie die Pfadfindergruppe Baden bei ihren dringend notwendigen Renovierungsarbeiten.





Auflaufformen abzuholen!

Bei Ingrid Pelech lagern nach dem Auflaufheurigen noch viele nicht abgeholte Auflaufformen (keine Sorge, sie sind leergegessen und gewaschen!) – von heuer, aber auch noch aus den Vorjahren!

An alle Auflaufform-Besitzer: Es wird wieder kühler und es kommen die Tage, an denen ihr auch wieder mal etwas Warmes essen möchtet! Bitte meldet euch bei Ingrid Pelech (Tel. 0680 / 218 69 72) um einen Übergabe-Termin zu vereinbaren.



Die Vorbereitungen gehen schon relativ routiniert von der Hand, trotzdem bleibt der Auflaufheurigen immer noch ein kleines Abenteuer und viel Arbeit! Ein besonderer Dank gebührt daher allen eifrigen, meist langjährigen Helfern: in der Organisation vorab, in der Küche, am Buffet, an der Schank, im Service, an der Kassa und beim Auf- und Abbau. Und nicht zu vergessen, den mutigen Heurigenbesitzern, die sich in den vergangenen 10 Jahren trauten, uns Laien ihr Lokal für ein Wochenende zu überlassen: den Familien Ramberger und Haas!

Und, wenn alles klappt, gibt es auch ein 11. Mal

– wobei wir noch offen lassen, ob mit oder ohne Schirme, denn vielleicht liegt ja das Geheimnis des schönen Wetters an dem Nichtvorhandensein von genügend Sonnenschirmen ;-)

*Text: Christiane Ecker, Karin Kopecky
Fotos: Julian Gruber, Christiane Ecker*



ENDLICH
zu Hause

LOJOWSKI IMMOBILIEN

Ihr motivierter und verlässlicher Partner bei der Suche und Verwertung Ihrer Immobilien.

Lojowski Immobilien
Andrea Doppler
Buchengasse 5, 2542 Kottlingbrunn

Mobil: +43 (0) 676 / 551 77 23
lojowski-immobilien@tmo.at
www.lojowski-immobilien.at

Bitte überprüfen Sie Ihre Adresse.
Korrekturen bitte an unsere
Postanschrift, in den Postkasten
beim Heim oder per e-Mail an
Conrad Kok:
conrad.kok@kabsi.at

Termine

GRUPPE

- 2.–6. Sept. **letzte Heimstunde** in den Trupps und Meuten vom Vorjahr
Sa. 7. Sept. **Eröffnungsfest** auf der Franz-Merzl Pfadfinderhütte
ab 9. Sept. **Beginn der Heimstunden** in den neuen Trupps und Meuten
19.–20. Okt. **Die Nudel** – wir laden ein zum Nudelessen im Pfadfinderheim

PFADFINDER-GILDE BADEN

Klubabend jeden Dienstag ab 20 Uhr im Klubheim (Palffygasse 28)

- Sa. 7. Sept. **Eröffnungsfest der Gruppe** auf der Pfadfinderhütte
So. 22. Sept. **Gilde-Distriktwanderung** in Gloggnitz
Anmeldung bis 14.9. bei Karin
Tel. 0699 / 111 242 81 bzw. karin.kopecky@gmx.at
Di. 24. Sept. **Klubheimputz** ab 18 Uhr
anschließend Heuriger Gehrler, Leesdorfer Hauptstraße 43
Di. 1. Okt. **Kluberöffnung mit Leitercocktail** (20.00 s.t.)
Sa. 5. Okt. **Lange Nacht der Museen**
Di. 15. Okt. **„Wohin mit dem Mist?“**
mit Frau Doris Hahnl, Abfallberaterin der GVA-Baden

Das vollständige Gilde-Programm ist zu finden unter: www.ontrail.at > Gilde > Programm

TRAIL Impressum

Mitteilungen für Mitglieder,
Eltern, Freunde der Badener
Pfadfinder & Pfadfinderinnen

Nr. 4/2013 – 2. Sept. 2013

Medieninhaber, Herausgeber:
Niederösterreichische Pfad-
finder und Pfadfinderinnen
Gruppe Baden,
Marchetstr. 7, 2500 Baden.
DVR: 0564958; ZVR: 45163933

Postanschrift:

Marchetstraße 7, 2500 Baden

e-Mail: trail@ontrail.at

Internet: www.ontrail.at

Verantw. RedakteurInnen:

Christiane Ecker,
Vero Steinberger

Layout & Gestaltung:

Michael Hudritsch

Beiträge und Fotos:

Christiane Ecker, Lukas Gangel,
Christoph Glöckel, Christine
Grasl, Sophie Grossalber, Julian
Gruber, Kathi Haderer, Verena
Hlavacek, Karin Kopecky, Paul
Kubalek, David Pfahler, Sabine
Ruttner, Veronika Schiller, Isi
Scholda, Vero Steinberger,
Angy Weiß

Titelbild: David Pfahler

Nächster Redaktionsschluss:

4. Oktober 2013 (Nr. 5/2013)

Legasthenie?

Dyskalkulie?

Lese- & Rechtschreibschwäche?

Ich kann helfen!

WORTSPIELE

Diplomierte Legasthietrainerin & Spielepädagogin